

# Umweltbundesamt: Klimagasemissionen auch 2016 angestiegen →

# Gö-Polis Göttinger Stadtmagazin

## REDAKTION

POLITIK • WIRTSCHAFT • GESELLSCHAFT • WISSENSCHAFT • KULTUR • VERANSTALTUNGEN

sinnvoll + Wieder Anrufe durch [falsche Polizeibeamte](#) + [Forschur](#)

Gefällt mir

Twittern

Post

26.01.2018 1:17

Optimiert für das Format 16:9

## Kurz & bündig Kultur · Wissenschaft

### Kultur

#### Händel-Festspiele

#### Programm 2018 vorgestellt

Das Ende des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren ist Anlass für die Internationalen Händel-Festspiele Göttingen, vom 10. bis 21. Mai unter dem Motto „Konflikte“ Krieg und Frieden musikalisch zu beleuchten gaben der Künstlerische Leiter Laurence Cummings und der Geschäftsführende Intendant Tobias Wolff anlässlich der Vorstellung des Festspielprogramms bekannt. Schirmherr der Festspeile ist erneut der Niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil. →

Der Vorverkauf beginnt am 29. Januar.

#### Stadtbibliothek

#### Kinderbuchwochen



Vom 27. Januar bis zum 10. Februar finden in der Kinderbibliothek der Stadtbibliothek die 19. Kinderbuchwochen statt. Zur Eröffnung liest um 11 Uhr Ilse

Neuhaus die Geschichte „Ein Löwe in der Bibliothek“. Der Eintritt ist frei. Am 31. Januar veranstaltet die Bibliothek von 19.30 bis ca. 22.00 Uhr einen Abend für Kinder von neun bis elf Jahre: „1, 2, 3, 4...“, wenn's Zeugnisse gibt, dann feiern wir“. „Spiel mit!“ heißt es in diesem Jahr. Ob auf dem Tisch, dem Boden oder dem Tablet - es gibt viele Spiele zum Ausprobieren. Eintrittskarten kosten

#### Elternbeiträge für Kindergärten

### Grüne fordern vollständige Kostenübernahme Scharfe Kritik am aktuellen Angebot der Landesregierung

Das Land will die vollständige Beitragsbefreiung der Kindergärten. Das Ziel der kostenfreien Bildung teilen die Grünen im Rat der Stadt Göttingen, üben aber scharfe Kritik an dem aktuellen Angebot der Landesregierung an die Kommunen und fordern ein radikales Umdenken.

Die Beitragsfreiheit in Kindergärten war zentrales Wahlversprechen von CDU und SPD auf Landesebene. In den aktuellen Haushaltsverhandlungen soll das umgesetzt werden. Modell für die Kompensationszahlung an die Kommunen für das erste und zweite Kindergarten-Jahr sollen ersten Informationen zu Folge die Erstattungspauschalen für das dritte Jahr sein. Diese reichen jedoch bei weitem nicht aus, kritisieren die Grünen.

Regina Meyer, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses in Göttingen: „In Göttingen gehen 80 Prozent der Drei- bis Sechsjährigen ganztags in den Kindergarten. Ihre Eltern zahlen dafür – je nach Einordnung in der Einkommens-Staffel – zwischen 210 und 300 Euro. Vom Land erstattet werden sollen pro Platz nur 167 Euro.“ Das sei viel zu wenig. Sie verlangt eine deutliche Steigerung des Haushaltsansatzes sowie die Abkehr von Erstattungspauschalen, die regionale Unterschiede nicht berücksichtigen. Vielmehr solle das Land einen fixen Anteil an den Gesamtkosten übernehmen. Nach einer Forderung des Niedersächsischen Städtetags (NST) sollten zwei Drittel der gesamten doppelten Betriebskosten übernommen werden. In keinem Fall, so Meyer dürften die Kommunen gegenüber der aktuellen Situation finanzielle Einbußen erleiden.

„Es kann nicht sein, dass ein Wahlgeschenk der Landes-GroKo die Stadt Göttingen jährlich 1,6 Millionen kostet“, kritisiert auch Rolf Becker, Vorsitzender der Grünen Fraktion im Rat. „Das Geld haben wir schlicht nicht. Und sinkende Kita-Qualität können und wollen wir uns nicht leisten.“ Die Grünen im Rat der Stadt befürchten landesweit einen massiven Einbruch der Kita-Qualität, sollten die Pläne, wie derzeit von der Landesregierung vorgeschlagen, umgesetzt werden.

## Kurz & bündig Politik · Wirtschaft · Gesellschaft Politik und Verwaltung

#### Verwaltung

#### Ausschuss- und Ortsratssitzungen

Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft usw.: 6. Februar

► Einzelheiten zu den Sitzungen auf [Seite 1](#)

#### Ascherberg

#### Umweltausschuss gegen strengeren Naturschutz Grüne in der Kritik

Eine mehrheitlich im Umweltausschuss getroffenen Entscheidung gegen einen von fünf Parteien eingebrachten Antrag für mehr Naturschutz am Ascherberg-Wäldchen am Kiessee stößt bei den Antragstellern auf herbe Enttäuschung. Einen von den Grünen bereits vor längerer Zeit eingebrachten Änderungsantrag, der die Ausweisung in die strengere Schutzkategorie „Geschützter Landschaftsbestandteil“ befürwortete, zogen diese überraschend wieder zurück. „Die Enttäuschung der Vertreter der Göttinger Umweltbewegung im Saal war mit den Händen zu greifen“, heißt es in einer Erklärung der PIRATENundPARTEI-Ratsgruppe dazu.

„Haben die Grünen außer ‚Atomkraft? Nein Danke!‘ und ‚Fahrt bitte mit dem Fahrrad‘ keine umweltpolitischen Interessen mehr?“, fragt sich Ratsmitglied Dana Rotter und greift damit die aktuell grassierende Visionslosigkeit der etablierten Parteien auf. Die Ratsgruppe will weiterhin auf der Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes am Ascherberg von vor 2015 bestehen und auch in den kommenden Jahren darauf achten, ob der Waldrand, wie mehrheitlich beschlossen, wieder hochwachsen kann.

#### Junge Liberale mit neuem Kreisvorstand

Am liebsten schreiben sie sich in Großbuchstaben, weil Nam...

